

Wo bekomme ich ein Klangsignal her?

Beitrag von „Referendarin“ vom 30. September 2004 21:33

Wo bekomme ich ein Klangsignal her, mit dem ich Gruppenarbeitsphasen beenden oder zwischendurch für Ruhe sorgen kann? Ich habe mir bisher für Unterrichtsbesuche immer was aus dem Musikraum ausgeliehen, aber das Klangsignal (Becken plus Schlegel) ist auch nicht das Wahre. Außerdem kann ich mir ja auch nicht ständig was aus dem Musikraum ausleihen. Wer hat eine gute Idee? Ich brauche es leider dringend, deshalb kann ich nichts bestellen, was sehr lange Lieferzeiten hat.

Ich weiß nicht, ob es das Thema schon mal gab, aber ich finde nichts über die Suchfunktion.

Beitrag von „Petra“ vom 30. September 2004 21:38

Hi referendarin,

schau mal hier rein <https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...earch=klangstab>

Ich denke, da sind gute Tipps zu finden!

Petra

Beitrag von „Sabi“ vom 1. Oktober 2004 19:53

ich bin einfach in den musikladen bei uns marschiert und habe mir das was ausgesucht.
vielleicht hast du einen in der nähe?

sabi

Beitrag von „Referendarin“ vom 2. Oktober 2004 01:53

Danke für die Info. Ich habe gerade mal bei einem Musikversand geschaut, was es alles so gibt? Ist ein Klangstab wirklich sowas wie ein Xylophon mit nur einem Ton? Da reicht doch nicht dieses Metalldings, das klingt, sondern man braucht doch auch noch die Holzkonstruktion, oder?

Ich stelle mir das praktisch etwas schwierig vor, da diese Instrumente ja nicht gerade klein sind und locker in die Tasche passen, oder? Ist das nicht unpraktisch, wenn man sie immer von Klassenraum zu Klassenraum schleppen muss oder täusche ich mich und sie sind gar nicht so groß?

Welche Klang- und Ruhesignale eignen sich für die SekI? Das Leisezeichen kennen alle meine Schüler beispielsweise noch aus der Grundschule, aber ich finde es für die 6. Klasse nicht mehr geeignet.

Was haltet ihr eigentlich von einer Triangel oder von Klanghölzern (oder wie diese beiden Hölzer heißen, die man aufeinander schlägt)?

Beitrag von „Sabi“ vom 2. Oktober 2004 18:15

triangel benutzen auch einige kollegen, mir persönlich passt es nicht mit so einem leisen und feinen (vom ton her) instrument um ruhe zu *bimmeln*. hatte im ref in einer klasse eine triangel zur verfügung und muss sagen, das ist nicht so meins.

klangstab kenne ich unter dem namen und zwar wie du es beschreibst. ein runder metallstab mit holzkonstruktion drunter. so groß sind die allerdings nicht. eine kollegin hat einen von etwa 15 zentimetern länge. der hat einen kleinen karton in dem er liegt und so kann man den ja auch leicht in der tasche transportieren.

ich habe zur zeit so einen einzelnen ton, auch keine 15 cm groß. klingt schön fies 😂, sodass alle aufmerksam werden, wenn ich ihn klingen lasse.

sabi

Beitrag von „Lale“ vom 2. Oktober 2004 18:32

Ich benutze ein Xylophon. So kann man verschiedene Klänge mit unterschiedlichen Bedeutungen einführen. Natürlich nicht zu viele 😊

z.B. 3 mal der gleiche Ton = alles hinlegen und kurz zuhören
oder eine Tonfolge = Wir arbeiten jetzt ruhig

Muss ja nicht immer die teuren Klangschalen sein. Obwohl ich die klasse finde. Denn der Ton ist so schön langanhaltend.

Beitrag von „Referendarin“ vom 2. Oktober 2004 19:57

Ich werde demnächst also mal ein Musikgeschäft suchen und mir mal Klangstäbe anhören. Ihr habt mich überzeugt, eine Triangel ist wohl zu leise für meine Klassen. Ein Xylophon wäre natürlich toll, aber das ist leider definitiv zu groß, um es nach jeder Stunde mit in eine andere Klasse zu nehmen.

Ganz lieben Dank euch allen!

Beitrag von „Sydney“ vom 3. Oktober 2004 13:38

Hi referendarin,

Klangsignale kannst du doch in jedem Musik oder Kindergeschäft bekommen. Eigentlich eignet sich alles, was einen schönen hörbaren Ton von sich gibt. Sehr beliebt sind die Tresenklingeln, die es in jedem Spielwarengeschäft zu kaufen gibt, sie sind zwar nicht ganz billig, aber sie halten ja auch lange (wenn sie nicht gerade in Schülerhände geraten oder wie beim Schnipp-Schnapp Spiel extrem beansprucht werden). Ansonsten eignet sich auch eine einfaches Glöckchen (etwas größer muss es natürlich schon sein). Diese Dinge kann man ganz schnell bei einem kurzen Stadtbummel bekommen und muss nicht lange drauf warten! Viel Glück beim Einkaufen!

LG Sydney 

Beitrag von „Doris“ vom 3. Oktober 2004 14:32

Hallo,

in Klasse 5 war meine Tochter in einer ziemlich lauten und schwer zu kontrollierenden Klasse.

Um sich Gehör zu verschaffen für z.B. Ruhezeichen, Ende bestimmter Abschnitte hatte sich die Klassenlehrerin eine Rezptionsklingel besorgt.

Das Teil soll ziemlich laut gewesen sein.

Doris

Beitrag von „patti“ vom 22. August 2007 13:33

Habt ihr unterschiedliche "Zeichen" / Klänge für unterschiedliche Phasen?

- für das Ende einer Arbeitsphase
- wenn es zu laut ist
- wenn alle die Arbeit unterbrechen und zur Lehrkraft schauen sollen

Wenn es immer dasselbe Zeichen ist, wissen die Kinder doch gar nicht, was jetzt Sache ist, oder? 😊

Beitrag von „fairytaile“ vom 22. August 2007 13:48

Wenn es generell zu laut wird (meist sind es ja nur ein paar Plaudertaschen)..gehe ich erst zu den betreffenden Kindern z.b. bei der Gruppenarbeit und spreche sie leise an, hilft das nicht auf Dauer, sage ich es allen klipp und klar, dass es mir zu laut ist.

Ansonsten hilft ein Trick aus einem Seminar ganz wunderbar:

Ich halte einfach meine rechte Hand in die Höhe.. das Kind, das dieses Signal wahrnimmt, legt einem weiteren die Hand wortlos auf die Schulter und danach gibt es siene hand so hoch wie ich und unterbricht die Arbeit. Im Schneeballprinzip funktioniert das wunderbar..unglaublich,aber es klappte bei meinen Ersties hervorragend.

Nun ist es mittlerweile so weit, dass sie von sich aus die Hand heben,wenn es ihnen zu laut erscheint und sie sich gestört fühlen. Das sorgt bei einer gemeinsamen Busfahrt mit anderen Klassen schon mal für Verwirrung:-)

Fürs Aufräumen spiele ich gelegentlich unsre Spieluhr ab oder ein Musikstück von einer Panflöten cd oder Mozart..das kennen meine Kids so und mögen es.

Beitrag von „yasumi“ vom 22. August 2007 19:08

Bringen diese Klangsignale auch was von der 7.- 9. Klasse? Oder wird das da eher verspottet?

Ich bin nämlich am überlegen in meiner 7. Klasse eine Klangschale zu benutzen.

Letzes Schuljahr habe ich in meiner 8. Klasse im Bio-Unterricht immer eine Trillerpfeife benutzt - die Schüler beschwerten sich jedoch über Ohrenschmerzen - wodurch aber auch gesagt sei dass sich schnell Ruhe eingestellt hat - allerdings finde ich die Trillerpfeife zu rabiat.

Beitrag von „Vivi“ vom 23. August 2007 15:12

Ich habe bei Tumulten in einer sehr lauten Klasse auch schon mit Erfolg eine Trillerpfeife eingesetzt. Die Schüler hassten das ganz schön, so dass sich schnell Ruhe einstellte und ich nach ein paar Mal Pfeifen nur noch in meiner Tasche nach der Pfeife zu suchen brauchte (oder die Pfeife in die Hanz zu nehmen brauchte), da wurde es schon leise.

Mit einer Klangschale habe ich auch gute Erfahrungen gemacht. Gerade zum Ende einer Stillarbeitsphase oder sonstigen Arbeitsphase ist die Klangschale sehr angenehm (ja, auch noch in der 9 oder 10). Eine schrille Trillerpfeife passt da meiner Meinung nach überhaupt nicht.

LG, Vivi

P.S.: Klangschalen hab ich schon bei eBay zu bezahlbaren Preisen gesehen.

Beitrag von „Kämpfer“ vom 25. August 2007 21:28

Klangsignal? Gibts zum Beispiel beim TimeTex- Verlag:

Schau hier: <http://www.timetex.de/>

Vg

Beitrag von „fairytale“ vom 25. August 2007 22:13

Trillerpfeife bei Grundschulkindern????? Find ich ja schon ziemlich heftig...

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 26. August 2007 10:54

Hi,

ich besitze eine Glocke. Ich habe zwar so etwas im Unterricht allgemein nie gebraucht, weil die Tatsache, dass ich am Pult stand und einmal in die Runde schaute, häufig schon genügte, ggf. habe ich dann einen Störenfried noch namentlich angesprochen, dass reichte dann wirklich, damit Ruhe einkehrte. Allerdings habe ich zu Beginn in meinen Klassen immer erklärt, dass man nur etwas lernen könne, wenn es wirklich ruhig ist. Es gab dann auch mal Phasen, z. B. bei Gruppenarbeiten, da habe ich auch nicht kontrolliert, ob es Gespräche zum Thema oder andere waren, wichtig war dann, dass am Ende der von mir gesetzten Zeit, die Ergebnisse passten, da war es dann etwas unruhiger. Die Schüler/innen wussten aber immer, dass sie nicht für mich, sondern für sich selbst lernten, das hatten sie akzeptiert und das klappte.

Doch zurück zu meinem Glöckchen. Dieses habe ich immer eingesetzt, wenn es um das Einüben von Konferenzen, Gesprächssituationen ging, es konnte auch der zuständige Schüler, der als Vorsitzender fungierte einsetzen, wenn die Diskussion zu heftig durcheinander ging.

Vielleicht ist das auch hier eine Möglichkeit!

LG. Lieselümpchen

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 26. August 2007 13:31

Um das Ende von Gruppen bzw. Partnerarbeitsphasen zu markieren bzw. inmitten dieser Phasen etwas anzukündigen, klatsche zweimal in die Hände (dann entsprechende Gestik, je nachdem was ich möchte dann erst gefolgt von der eigentlichen Ankündigung). Die Schüler sind mittlerweile daran gewöhnt und ich muss kein extra-Equipment mitschleppen, das ich ohnehin vergessen würde.

Ach ja, ich unterrichte von Klasse 6 an aufwärts.

Gruß
Maria

Beitrag von „Notizzettel“ vom 27. August 2007 15:04

Hallo Referendarin,

ich kenne Lehrer/innen, die einfach mit ihrem Schlüsselbund klimpern. Ästhetisch nicht schön, aber wirkungsvoll.

viele Grüße
Claudia

Beitrag von „Philou“ vom 2. September 2007 21:04

Ich empfehle [das hier](#).

Macht einen glockenhellen Ton mit sehr schnellem und lautem Attack, der dann aber schnell auf einen niedrigen Pegel abfällt und einen ewig langen Sustain bietet. Niemand, der nicht was Nachweisbares an den Ohren hat, kann den Ton über hören - auch nicht in der murmeligsten Murmelgruppenpädagogischwertvollenarbeitstalkphase. Wartet man, bis auch der Letzte vollkommen still geworden ist, hört man nur noch ganz leise den Ton im Raum schweben. Ich benutze das seit Jahren in meiner Klasse, vom ersten Schultag in Klasse 1 an bis zur 4. Habe nur allerbeste Erfahrungen damit gemacht. Vorausgesetzt, man führt es mit entsprechendem Nachdruck ein und missbraucht es niemals (mehraches Anschlagen oder als Spielzeug für die Kinder). Den "Zauberklang" :tongue: darf niemand berührern bzw. benutzen außer mir. Sonst verfehlt das Ding die Wirkung!

Beitrag von „Bieba“ vom 14. September 2007 13:13

Hallo Referendarin,

habe gerade deine Frage gelesen und möchte dir an dieser Stelle meine neueste Erungenschaft ans Herz legen! Nämlich den Klangstab aus dem Kohlverlag. Leider kann ich (noch) nicht verlinken, aber über Google gelangst du schnell auf die Verlagsseite. Der Versand hat keine Woche gedauert und der Stab ist toll. "Wem gelingt es den Ton als letzter zu hören?", entwickelt sich zum Lieblingssport und bringt Ruhe in den "Haufen". Im Kohlverlag bekommst darüber hinaus auch noch Bücher zum Thema Klang- und Regenstab für kleines Geld. 😊
Gruß Bieba

Beitrag von „Referendarin“ vom 14. September 2007 15:44

Danke für die Antwort, Bieba.

Allerdings ist meine Frage schon 3 Jahre her. 😊

Inzwischen benutze ich kein Klangsignal mehr, da ich in den jüngeren Klassen bessere Erfahrungen mit einem Ruhezeichen gemacht habe und bei den älteren meist einfach warte, bis es ruhig wird.

Beitrag von „Sportkanone“ vom 15. September 2007 23:35

Hallo,

ich muss mich mal kurz zu Wort melden...

Zu meiner Vorstellung: Ich unterrichte seit vergangenen Mittwoch als Vertretungslehrkraft in einer zweiten Klasse. Ich bin frisch vom Studium und warte auf meinen Referendariatsbeginn. Nun - ich habe auch daran gedacht als Leisezeichen/Klangsignal meine Trillerpfeife, wie ich sie für den Sportunterricht griffbereit halte, im Klassenraum zu verwenden.

Meine Überlegung ist nur, ob sie dort wirklich angebracht ist.

Ich merke leider selbst, dass ich ohne ein Leisezeichen/Klangsignal nicht auskommen werde.

LG

Beitrag von „J.D.“ vom 15. September 2007 23:59

@ Sportskanone

Eigentlich beantwortest Du Deine Frage schon fast selbst, da Du zweifelst.

fairytail: Trillerpfeife bei Grundschulkindern????? Find ich ja schon ziemlich heftig...

Trillerpfeifen sind etwas für Sportplätze evtl. noch große Turnhallen; ansonsten kann man sich anders die Aufmerksamkeit der Kinder sichern, die Beiträge in diesem Thread geben schon viele Anregungen...

Wofür man sich entscheidet ist Typsache und von der Klasse abhängig. Am besten Du thematisierst den Ruhebedarf und vereinbarst ein Ruhezeichen, das wird dann nach meiner Erfahrung besser akzeptiert.

Beitrag von „Finchen“ vom 5. November 2007 14:31

Ich bin auch auf der Suche nach einem Klangsignal denn ich mag nicht immer meine Stimme erheben um mir Gehör zu verschaffen.

Bei TimeTex gibt's nur diese Glocke und die sieht ziemlich schwer aus?! Kennt jemand Alternativen? Ich habe nichts gefunden...

Beitrag von „florian.emrich“ vom 5. November 2007 16:33

[Klangschalen aus dem Eine-Welt-Laden](#) sind super. Bei ebay gibt es die auch nicht fair gehandelt, kosten aber fast das gleiche. Ich habe für meine 40€ gezahlt und die Kinder lieben sie!

Beitrag von „Schmeili“ vom 5. November 2007 16:42

Ich habe eine Triangel. Meine Kolleginnen haben jetztin einem Katalog für Musikinstrumente (so ein Schulkatalog) sogar eine bestellt, die sozusagen schon im Ständer hängt - so kann man sie einfach auf das Pult stellen. Ich fahre ganz gut damit - setze es aber sehr gezielt ein - oft muss auch einfach das Handzeichen ausreichen.

Beitrag von „Tiggy02“ vom 5. November 2007 18:16

Ich habe eine Klangschale und liebe sie!! Meine alte ist dieses Jahr kaputtgegangen, hat einen Riss. Von was, weiß ich allerdings nicht.

Jetzt hab ich mir wieder eine bei ebay gekauft.

Finde diesen Ton einfach angenehm und meiner Meinung nach auch in allen Klassenstufen einsetzbar.

Trillerpfeife im Unterricht geht gar nicht!